

Ausbildungsplan Geographie für das Ausbildungsjahr 2017/19 für den Jahrgang
<u>2017-08</u>

Unter Berücksichtigung der Ausbildungsbedingungen, insbesondere der Anforderung des bedarfsdeckenden Unterrichts ergeben sich folgende Zielstellungen, die durch nachfolgende Fachmodule untersetzt sind:

- Ein erster Schwerpunkt in der Ausbildung der Lehramtsanwärter liegt im Bereich der **Planung und unterrichtliche Umsetzung von Unterrichtsstunden**. Dabei werden in den ersten Fachmodulen **praktische Planungen** durchgeführt. Es werden jeweils Stunden aus der **Oberstufe und der Mittelstufe** geplant. Allgemeine Grundsätze und formalen Anforderungen werden in die verschiedenen Planungsbereiche integriert. Für eine der gemeinsam geplanten Stunden ist eine **Gruppenhospitation** vorgesehen für eine weitere **Teamteaching-Stunde**. Im Folgenden werden **grundlegende allgemeine Planungs- und Unterrichtsbereiche** (methodische Formen, Sozialformen, Medien, Leistungsbewertung, ...) besprochen. Dabei werden die Themen der Pflicht- und Wahlmodule der allgemeinen Ausbildung aufgegriffen und fachspezifisch fortgeführt. Im zweiten Halbjahr wird zu **spezifischen Anforderungen** (Abitur, Exkursionen, ...) übergegangen. Im Verlauf der ersten Hälfte des Ausbildungsjahres erfolgt aufgrund der Anforderung von bedarfsdeckendem Unterricht im Bereich der Planung eine relativ schnelle Anforderungssteigerung. Werden zunächst z. B. Themen und mögliche Medien vorgegeben soll als Minimalforderung bis zum **Ende des ersten Schulhalbjahres (Februar 2018)** die Fähigkeit herausgebildet werden, ableitend vom Lehrplan **Lernsequenzen selbständig zu planen und umzusetzen**.
- Neben der Entwicklung der Lehrfähigkeit und aller damit zusammenhängenden Qualifikationen sollen die **Reflexionsfähigkeit** und übergreifende Sichtweisen, wie **fächerübergreifendes Arbeiten, Jahres- und Stoffgebietsplanungen** entwickelt werden.
- Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich der **Leistungsbewertung**. Die Lehramtsanwärter sollen langsam beginnend verschiedene Formen der Leistungsbewertung zunächst in Absprache mit dem Fachlehrer praktizieren. Im Fachseminar werden verschiedene Formen trainiert und Probleme diskutiert. Bis zum **Ende des ersten Schulhalbjahres (Februar 2018)** sollen dazu **grundlegende Kompetenzen** vorhanden sein.
- Allgemein und im Bereich der Planungen sollen besonders verschiedene methodische Formen besprochen werden, die eine möglichst **große methodische Variabilität** sichern.
- Kommunikations- Reflexions- und pädagogische Fähigkeiten werden Schwerpunkte in **Auswertungsgesprächen** sein.
- Einen besonderen Stellenwert hat die „**Arbeit vor Ort**“, die einen unverzichtbaren Bestandteil der Geographie darstellt. Darum sollen die Lehramtsanwärter in Form einer Halbtagesexkursion befähigt werden, Schülerexkursionen bzw. Studienfahrten zu gestalten.

1. Bildung und Erziehung

= integrativ

2. Beruf und Rolle des Lehrers

- guter Unterricht, guter Geographieunterricht, guter Geographielehrer Befragung und Diskussion

3. Didaktik und Methodik

- Planung und Umsetzung (Mittelstufe)
--

Planung einer Unterrichtsstunde aus der Mittelstufe, Schwerpunkt methodische Gestaltung Gruppenhospitation, Nachbesprechung
--

- Planung und Umsetzung (Oberstufe)
--

Planung einer Unterrichtsstunde aus der Oberstufe, Schwerpunkt Besonderheiten der Planung in der Oberstufe, Gruppenhospitation, Nachbesprechung

- Planung von Geographieunterricht/Planung von Stoffeinheiten/Unterrichtsreihen
--

eigenständige Strukturierung einer Stoffeinheit

Besprechung von Varianten der Planung didaktischer und methodischer Schwerpunkte allgemeine Grundsätze (Jahres-, Stoffgebiets-, Stundenplanung)
--

gemeinsame Planung einer Stoffeinheit aus der Thüringer Mittelstufe

- methodische Gestaltung von Unterrichtsstunden
--

Unterricht in verschiedenen Sozialformen, Einsatz verschiedener Aktionsformen,
--

Unterrichtsverfahren, insbesondere Gruppenarbeit und Stationsarbeit – gemeinsame Planung von jeweils einer Unterrichtsstunde
--

Planung eines Stoffgebietes unter Berücksichtigung verschiedener Sozialformen

- Lehrplanaufbau/ Arbeit mit dem Lehrplan/Bildungsstandards
--

Lehrplansäulen und Lehrstoffsequenzen im Geographieunterricht

Niveaustufen der Behandlung geographischer Sachverhalte, Lernzielstufen und Altersspezifik - geographisch relevante Arbeitsmethoden Planung und methodischer Einsatz (Karikaturen, Tabellen/Diagramme, MindMap, Karten, Texte, Bilder, Klimadarstellungen, Profile...) - Experimente im Geographieunterricht didaktische und Möglichkeiten des Einsatzes von Experimenten Demonstration von Experimenten/ - Topographie und Begriffe im Geographieunterricht Notwendigkeit der Ausbildung einer Orientierungsfähigkeit und eines Begriffssystems Zuordnung von topographischen Merkstoff und Begriffen zu einer ausgewählten Stoffeinheit - Exkursion/Unterrichtsgänge/ Projekte Formen, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Exkursionen und Unterrichtsgängen - Spiele im Geographieunterricht Planen, Gestalten von verschiedenen Formen von Spielen (Lern-, Rollen-, Simulations-, Planspiele) - Abitur Besonderheiten der Bewertung von Abiturarbeiten, das mündliche Abitur - fächerübergreifendes Arbeiten Ideen- und Planungsbörse für die Gestaltung einer Stadtexkursion - Freiräume Umgang mit Freiräumen im Lehrplan, Planung von akzentuierten Stoffeinheiten an Beispielen Möglichkeiten der Planung und Durchführung einer Vertretungsstunde - fachdidaktische Entwicklungen
4. Lernen, Entwicklung und Sozialisation
= integrativ
5. Leistungs- und Lernmotivation
- Motivationen-Einstiege/Zielorientierung im Geographieunterricht Formen und Funktion von Motivationen, gemeinsame Planung von Motivationen und einer Unterrichtsstunde - Motivationen in verschiedenen Lernsituationen und verschiedenen methodischen Formen
6. Differenzierung, Integration und Förderung
- Binnendifferenzierung im Geographieunterricht - Differenzierung, Integration und Förderung in verschiedenen Lernsituationen und methodischen Formen = integratives Element
7. Diagnostik, Beurteilung und Beratung
- Leistungsbewertung Formen und Probleme der Leistungserfassung Erstellen von Aufgaben und eines Erwartungshorizontes einer Kurzarbeit, Klassenarbeit Möglichkeiten der mündlichen Leistungserfassung
8. Kommunikation
Gesprächsführung, Reflexion in verschiedenen unterrichtlichen Situationen = integrativ
9. Medienbildung
- Medieneinsatz I Arten und Einsatzmöglichkeiten von Medien (Karten, Statistiken, Folien, Dias, Bilder) Planung einer Unterrichtsstunde unter dem speziellen Aspekt des möglichen Medieneinsatzes - Tafelbild Formen und Einsatz eines Tafelbildes, Entwicklung eines Tafelbildes für eine spezielle Unterrichtsstunde - Medieneinsatz II Funktion und Einsatz von Lehrbüchern und Atlanten Auswahl und Einführung von Lehrbüchern und Atlanten - Multimedia im Fachseminar Notwendigkeit und Möglichkeiten des Einsatzes von Computer und Internet im Fachseminar und im Unterricht
10. Schulentwicklung
= integrativ
11. Bildungsforschung
= integrativ

Die Themen sind stark vernetzt und die Zuordnung zu den Handlungsfeldern kann dies nur bedingt abbilden.